

Unfall: Drei Leichtverletzte

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Bei einem Verkehrsunfall in Wiedenbrück sind am 1. Mai drei Personen leicht verletzt worden. Nach Polizeiangaben war eine Autofahrerin (24) aus Rheda-Wiedenbrück gegen 16.10 Uhr mit einem VW-Polo auf der Varendler Straße in Fahrtrichtung Wiedenbrück unterwegs. In einer langgezogenen Rechtskurve sei sie dann nach links von der Fahrbahn abgekommen, habe einen Leitpfosten umgefahren und sei gegen einen Baum geprallt. Außer der Fahrerin saßen eine weitere Frau (45) und ein zehn-jähriger Junge im Polo. Alle drei wurden mit Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, das sie nach ambulanter Behandlung wieder verlassen konnten. Der Polo wurde erheblich beschädigt und musste abgeschleppt werden. Den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf etwa 4.500 Euro.

Polizei zeigt 17-Jährigen an

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Weil der Sozus kein Helm trug, kontrollierten Beamte der Polizei in Rheda-Wiedenbrück am vergangenen Donnerstag gegen 20.30 Uhr auf der Rietberger Straße in Wiedenbrück ein Kleinkraftrad mit zwei Personen. Hierbei hätten sie festgestellt, dass der Fahrer (17) zum einen nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis war und zum anderen auch unter dem Einfluss von Betäubungsmitteln und Alkohol stand. Zudem war die Fahrerlaubnis des Gefährts nach Angaben der Polizei „wegen bauartlicher Veränderungen erloschen“. Das Kleinkraftrad wurde sichergestellt und dem Fahrer eine Blutprobe entnommen. Ihn erwartete eine Strafanzeige.

Beratung über Baumaßnahmen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Über für dieses Jahr geplante Baumaßnahmen sprechen die Mitglieder des Ausschusses für Grundstücke und Gebäude. Auch darüber, welche Vorhaben wegen einer Personalveränderung in der Abteilung „Technisches Immobilienmanagement“ nicht ausgeführt werden können. Die Bürgervertreter tagen am morgigen Dienstag (5. Mai) öffentlich ab 17.30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Rheda.

Bürgerbüro früher geschlossen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Das Bürgerbüro im Rathaus in Rheda schließt am Mittwoch, 6. Mai, bereits um 13 Uhr. Ab Donnerstag, 7. Mai, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar (montags bis mittwochs von 8 bis 17 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 12 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr).

Heimatverein Rheda auf dem Kiebitzhof

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Der Heimatverein Rheda lädt am Mittwoch, 20. Mai, zu einer Besichtigung des Kiebitzhofes in Gütersloh ein. Beginn ist um 14 Uhr. Anmeldungen nimmt Norbert Große-Ashhoff unter Tel. 4 18 36 50 entgegen. Informationen gibt es auch via Internet.

CDU-Senioren fahren nach Oberhausen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die CDU-Seniorenunion Rheda-Wiedenbrück startet planmäßig am Dienstag, 5. Mai, um 8 Uhr vom Parkplatz Am Werl in Rheda zur Fahrt nach Oberhausen. Der Ausflug ist ausgebucht, Anmeldungen sind nicht mehr möglich.



Andrang: Insbesondere an den Essenständen, wo es durchweg selbst gemachte leckere Köstlichkeiten gab, standen die Besucher mitunter Schlange. Gerade die Liebe zum Detail wurde von den unzähligen Gästen gelobt.

FOTOS: WALTRAUD LESKOVSEK

Küsterhaus lockt Massen an

Benefiz-Radlertreff im Schatten der Kirche St. Vitus übertrifft alle Erwartungen

VON WALTRAUD LESKOVSEK

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Besser hätte ein Start für den Erhalt des kleinen denkmalgeschützten Küsterhauses in St. Vit nicht laufen können. Die Initiativegruppe „Dorf aktiv“ hatte am 1. Mai zum Radlertreff eingeladen und den großzügigen Garten gemütlich hergerichtet. Ursprünglich hatte die Gruppe mit rund 500 Besuchern bei der ersten Benefizveranstaltung zum Erhalt des alten Gebäudes gerechnet, doch schon gegen Mittag konnte fast die doppelte Menge gezählt werden.

Und diejenigen, die erst einmal da waren, blieben auch gerne, weil es aus allen Ecken köstlich duftete. So gab es unter anderem frische Champignons und Bratkartoffeln aus der Riesenspfanne, eigens für das Fest eine neu kreierte Bratwurst mit Kräutern wie Bärlauch sowie frischem Ingwer, frischgebackener halbwarmer Streuselkuchen, der dem Backteam förmlich aus der Hand gerissen wurde. Mit einem Pott Kaffee dazu ließen es sich die Besucher so richtig gutgehen.

Auch Petrus hatte ein Einsehen mit den Organisatoren, die sich unglaublich viel Mühe gemacht hatten. Es wurde zunehmend wärmer, und in den windgeschützten Ecken im Schatten der Barockkirche St. Vitus saßen die Radler perfekt. Kühle Getränke und köstlicher Wein wurden gerne angenommen. Für die Kinder gab es einen großen Berg mit Spielsand und einen Maltisch, und für beste Unterhaltung sorgte die Liveband „Pot o‘Stovies“ aus Dortmund.

Die beiden Musiker verspra-



Haltestelle: Der eigens hergerichtete Fahrradparkplatz am alten Küsterhaus (im Hintergrund) war zeitweise überfüllt.



Gemütlich: Beim Essen und Trinken ergab sich mancher Plausch mit anderen Gästen des Radlertreffs.

Vereinsgründung am 16. Juni

■ Die Gründungsversammlung für den neuen Trägerverein des Küsterhauses in St. Vit ist am Dienstag, 16. Juni, terminiert. Dazu sind alle Interessierten eingeladen, weil möglichst viele Gründungsmitglieder aufgenommen werden möchten. Der Mitgliedsbeitrag werde

relativ gering sein, so dass jeder mitmachen und sich mit dem ältesten Haus im Dorfkern verbunden fühlen kann. Wenn alles so klappt, wie es geplant ist, soll möglichst schon im Frühjahr 2016 mit den ersten Renovierungsarbeiten am Küsterhaus begonnen werden. (wl)

chen nicht nur gefühlvolle irische und schottische Balladen von unglücklichen Liebschaften, Heim- und Fernweh, fetzige Songs sowie feurige Jigs & Reels – alles mit einem Schuss Entertainment, einem Dutzend Instrumenten und zweistimmigen Vocals gemixt, sondern hielten es auch. Das Publikum war begeistert. Der Kulturverein „vitART“ hatte die Band für die Benefizveranstaltung gesponsert. Rund 30 ehrenamtliche Helfer waren im Einsatz und selbst ebenfalls begeistert von der guten Atmosphäre.

Heiner Splietker und Ludger Vollenkemper führten interessierte Gäste durch das Küsterhaus und erläuterten ihnen die verschiedenen Bauepochen und wie das Haus umgebaut und später genutzt werden könnte. Rund ein Dutzend Führungen wurden den Tag über angeboten. Der gesamte Reinerlös des Festes, der noch nicht komplett feststeht, soll der erste Grundstock für die anstehende Renovierung sein. Derzeit wird von einem Fachmann eine Expertise erarbeitet, mit der die ersten Förderanträge gestellt werden können. Das soll möglichst alles noch in diesem Jahr passieren.

In dem alten Gebäude hat einst nicht nur der Küster gelebt. Dort wurden nach Feststellungen des Bau- und Kunsthistorikers Laurenz Sandmann (Warendorf) auch Kinder unterrichtet, dort hatte der Pastor sein Domizil – und es beheimatete auch schon mal eine Schankwirtschaft. Neben der Kirche sei das Küsterhaus für ihn das wichtigste Gebäude im Ort, betonte Sandmann nach der Erkundung des Hauses Ende 2014. Das große Gartengrundstück sei zudem „ein Juwel“.

805 Temposünder erwischt

„Spitzenreiter“ mehr als doppelt so schnell wie erlaubt

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Bei erneuten Geschwindigkeitskontrollen, diesmal auf der Umgehungsstraße (Bundesstraße 61), hat die Polizei 805 Temposünder erwischt. 545 müssten ein Verwarngeld bezahlen, gegen die anderen 260 würden Bußgeldverfahren eingeleitet, da diese das Tempolimit um mehr als 20 km/h überschritten hätten, teilte die Polizei mit. Ein Autofahrer wurde demnach mit 33 km/h über dem zulässigen Höchstgeschwindigkeit von mehr als 41

km/h überschritten hätten. Zudem sei ein Motorradfahrer mit einer Tempotüberschreitung von 33 km/h gemessen worden. Unmittelbar nach der Messung habe er sein Fahrzeug verbotenerweise auf der Kraftfahrstraße gewendet und sei auf der Gegenfahrbahn zurückgefahren. Auch dieser Verstoß werde mit einem Bußgeld von 200 Euro, zwei Punkten und einem Monat Fahrverbot geahndet. Gegen weitere acht Autofahrer würden Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen erstattet, da sie im Überholverbot überholt hätten.

Die Polizei bekräftigte, dass die Tempokontrollen im Kreis Gütersloh „konsequent und regelmäßig fortgesetzt“ würden, um das Geschwindigkeitsniveau nachhaltig zu senken.

Reise durch die Milchstraße

Mitmachvortrag zum Thema Astronomie am 9. Mai

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Zu einem Mitmachvortrag zum Thema Astronomie lädt die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems am kommenden Samstag (9. Mai) von 17 bis 19 Uhr ins Stadthaus (Kirchplatz 2) ein. Der Hobbyastronom der Planetariumsgesellschaft OWL, Arnold Hoppe, führt die Teilnehmer aus der Mitte des Sonnensystems über Merkur, Venus und Mars hin zum Mond und zur Erde selbst. Darüber hinaus zeigt er, wie das alles zusammenhängt, und beantwortet unter anderem die Frage, warum der Himmel blau und die Sonne gelb ist. Weiter geht die planetarische Reise hin zu

den Gasplaneten Jupiter und Saturn. Mit Bildern und Informationen werden die Eigenheiten dieser Gasriesen herausgestellt. Die gedankliche Exkursion geht weiter zur Milchstraße und ihren Nachbargalaxien. Anschließend simuliert im Saal ein Computer-Planetariums-Programm den aktuellen Sternenhimmel über Rheda-Wiedenbrück. Zudem geht es um das Entdecken der Sternbilder. Auch einige mythologische Geschichten – so zum Sternbild Großer Bär oder zur Kassiopea – werden erzählt. Der Vortrag ist für Kinder und Erwachsene gedacht. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Thema: „Eltern im Heim“

Fachanwältin informiert über Kostenverteilung

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** Die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems lädt zu einem Vortrag mit dem Titel „Eltern im Heim – wer kommt für die Kosten auf?“ ein, und zwar am morgigen Dienstag (5. Mai) um 20 Uhr im Stadthaus (Kirchplatz). Wenn ein Elternteil ins Pflegeheim kommt, fallen oft hohe Kosten an, für die häufig die Altersversorgung des Betroffenen nicht ausreicht. Springt in diesem Fall die öf-

fentliche Hand mit Sozialhilfe ein, geht der Unterhaltsanspruch des Elternteils auf den Sozialhilfeträger über. Manches erwachsene Kind sieht sich dann plötzlich Anspruch des Sozialamts ausgesetzt. Ziel der Veranstaltung, die von einer Fachanwältin für Familienrecht geleitet wird, ist es, über Grundlagen und Höhe einer Inanspruchnahme durch das Sozialamt zu informieren. Eine Abendkasse wird eingerichtet.

Von Estland bis Bulgarien

Vortrag über osteuropäische Mitglieder der EU

■ **Rheda-Wiedenbrück (NW).** In der Europawoche laden die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems und das Europe Direct Informationszentrum zu einem Vortrag am heutigen Montag (4. Mai) um 19.30 Uhr ins Haus der Kreativität (Lange Straße 87) ein. Gerhard Schützelbauer („Gesamteuropäisches Studienwerk“, Vlotho) möchte zeigen, wie sich die Staaten östlich von Deutschland seit ihrem EU-Beitritt entwickelt haben. Er gibt Antworten auf Fragen wie „Wie steht um die einstigen Musterschüler in Sachen Wirtschaftswachstum, Arbeits-

losenzahlen und politischen Entwicklungen?“ „Welche Rolle spielen Staaten wie Polen, Rumänien oder Bulgarien in der EU-Staatsverschuldungskrise?“ Der promovierte Volkswirt geht auch auf aktuelle politische Entwicklungen ein. Er erläutert, wie sich die Krise in der Ukraine auf angrenzende Staaten auswirkt oder welche Bedeutung diese Entwicklung für die Zukunft der Europäischen Union haben könnte. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die VHS nimmt Anmeldungen entgegen via E-Mail (helena.reimer@vhs-re.de).

Rhedas Freibad erwacht aus seinem Winterschlaf

Saisonöffnung bei Sonnenschein und 27 Grad Wassertemperatur / Neue Rutsche für Babybecken und mehr Liegemöglichkeiten

■ **Rheda-Wiedenbrück (jsc).** Besser konnten die Bedingungen für die Saisonöffnung des Freibades in Rheda am Morgen des Maifeiertages kaum sein: Strahlender Sonnenschein und 27 Grad Wassertemperatur garantieren Badespaß pur. Ein Frühstück sorgte für das leibliche Wohl der Besucher. Organisiert wurde es vom Förderverein Freibad Rheda, dessen Mitglieder sich eigens für diesen Tag neue Poloshirts zulegen hatten.

Die Freude der Schwimmer konnten auch die niedrigen Außentemperaturen nicht trüben, wie der Vorsitzende des Fördervereins, Frank Winkler, erklärte: „Heute Morgen um 8 Uhr standen knapp 30 Badebege-



Willkommen: Bei der Freibaderöffnung in Rheda kümmern sich Mike Fiße (v.l.), Marietta Puchelt, Arne Fiße, Ole Fiße und Frank Winkler vom Förderverein Freibad Rheda um das Wohl der sichtlich fröhlichen Badegäste.

FOTO: JULIAN SCHILDHEUER

terte vor dem Eingang. Die abgehärteten Schwimmer schreckt die Kälte nicht ab.“ Auch die frühe Uhrzeit war kein Hindernis. Ganz im Gegenteil: „Einige Besucher waren schon lange vor der offiziellen Eröffnung da. Eine Frau wollte schon um 7.15 Uhr ins Becken gehen und ihre Bahnen ziehen. Wir mussten sie aber leider erstmal wieder nach Hause schicken“, berichtete Mike Fiße, 2. Vorsitzender des Fördervereins, mit einem leichten Schmunzeln.

Alle begeisterten Schwimmer können sich auch in der Saison 2015 auf zahlreiche Aktionen im Rhedaer Freibad am Reinkenweg freuen. Geplant ist eine Mitsommernachtsparty im Juni. Hierfür wird auch Björn

van Andel eingeladen, der den Gästen nach dem Schwimmen im kühlen Nass mit Livemusik einheizen soll. Außerdem findet am 6. September wieder das Hundeschwimmen statt – nach dem Ende der Badesaison dürfen sich dann auch die Vierbeiner ins Wasser wagen und ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis stellen.

Auch für die kleinen „Wasserratten“ hat sich der Förderverein etwas Besonderes ausgedacht, wie Frank Winkler berichtete: „Wir planen eine neue Rutsche für das Babybecken, um das Schwimmen für die Kinder noch attraktiver zu gestalten. Außerdem gibt es neue Handtuchhaken, die extra auf ihre Größe angepasst sind.“

Aber auch Mama und Papa sollen nicht zu kurz kommen, erläuterte Winkler weiter: „Es wird auch mehr Liegemöglichkeiten geben, auf denen sich die Eltern entspannen können.“ Des Weiteren freue sich der Verein immer über Anregungen von Badegästen, wie sie das Ambiente verbessern können.

So blickt der Verein auf einen schönen Tag zurück, und Mike Fiße schaute mit einem Lächeln in die Zukunft: „Das Freibad ist jetzt endlich aus dem Winterschlaf erwacht. Wir freuen uns auf eine schöne und hoffentlich sonnige Saison.“

In zwei Wochen zieht auch das Wiedenbrücker Freibad nach. Es öffnet seine Pforten am Freitag, 15. Mai.